

Abschlussbericht – Universita di Parma – Italien

Hi, mein Name ist Ansgar Abendroth, ich bin 27 Jahre alt und ich studiere Business Management im Master. Für mein drittes Semester hatte ich mir vorgenommen ins Ausland zu gehen. Zur Auswahl standen viele Länder und Unis, aber ich habe mich letztendlich für die Universität in Parma, Italien entschieden.

Mein Auslandssemester begann Anfang September 2022 und ging bis in das neue Jahr 2023 rein. Während meines Auslandsaufenthaltes habe ich insgesamt drei Vorlesungen (Environmental Economics and Policy, Law, Economics and Culture, Financial Analysis and Forecasting) besucht, die mir auch alle in Trier angerechnet werden konnten. Die Ausarbeitung des Learning Agreements war nicht so einfach, da sich häufig Kurse geändert oder wichtige Informationen gefehlt haben. Auch wurde vom International Office in Parma nur langsam auf Nachfragen geantwortet. Positiv dagegen waren die Orientierungstage vor Ort mit anderen (Erasmus)-Studenten, mit denen man sich austauschen und untereinander helfen konnte. Das Sprachniveau der Professoren variiert sehr stark und man muss Glück haben, einen Professor zu bekommen der gutes und vor allem auch verständliches Englisch spricht. Ansonsten waren die Vorlesungen mit denen in Deutschland zu vergleichen. Als Prüfungsleistungen gab es schriftliche Tests, Ausarbeitungen und Vorträge. Meistens sind die Vorlesungen am selben Campus und dort ist alles per Fuß zu erreichen. Falls man an einem zweiten Campus eine Vorlesung hat, ist dieser gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Mit der Wohnungssuche war es auch nicht ganz einfach. Es gibt zwar viele Facebook-Gruppen oder andere Seiten auf denen man Inserate findet, dennoch ist die Nachfrage sehr groß. Um ein wenig Geld zu sparen, würde ich empfehlen nach WG's zu suchen. So kommt man auch leichter mit anderen Studenten oder sogar Einheimischen in Kontakt und erlebt Parma nochmals auf eine andere Art. Für die Hin- und Rückreise kann man alles vom Auto, Zug bis Flugzeug nehmen. Ich empfehle, falls nicht zu anstrengend, mindestens eine Reise mit dem Zug. Die Landschaften an denen man vorbeifährt sind wunderschön.

Als ich mich dann eingelebt hatte begann das Auslandssemester erst richtig. Die ASSI Parma, eine Erasmus-Organisation, die für ausländischen Studenten immer sehr viele, coole und vor allem auch interessante Aktivitäten organisiert, begann mit ihren ersten Unternehmungen.

Während meines Aufenthaltes ging es unter anderem nach Florenz, Pisa und Rom. Mit meinen neu gewonnenen Freunden bin ich auch nach Venedig, Turin, Bologna und Mailand gefahren. Ansonsten kann man es sich auch in Parma gut gehen lassen. Es gibt dort schöne kleine Cafés und Bars. Auch für sportliche Aktivitäten gibt es genug Möglichkeiten und Plätze. Zusätzlich kann man sich Fahrräder oder Scooter ausleihen, als auch Bus oder Bahn nehmen, um von A nach B zu kommen. Vor allem die Bahnverbindungen sind gut und man kann viele Ziele in der Nähe, aber auch weiter weg erreichen.

Je nach dem wie viel man unterwegs ist und sich die Umgebung von Parma ansieht variieren die Kosten je Monat. Dennoch würde ich sagen, dass die Preise mindestens so sind wie in Deutschland, wenn nicht sogar günstiger. Bei den Mietpreisen sieht es ähnlich aus, je nach Stadt-Viertel und Größe. Studiengebühren musste ich nicht bezahlen bzw. ich musste in Trier nur eingeschrieben sein, um an der Universität in Parma studieren zu dürfen.

Zusammengefasst kann ich sagen, dass das Auslandssemester in Parma ordentlich war. Studententechnisch, mit den Professoren und Vorlesungen war es okay. Aber der Aspekt des neue Leute/Kulturen kennen lernen, neue Orte erkunden war wunderbar und ein ziemliches Highlight dieses Semesters. Auch muss ich sagen, habe ich ein wenig Zeit gebraucht, um mich an die italienische Mentalität und Kultur zu gewöhnen (Pünktlichkeit, Ordnung, warten auf Antworten u.ä.).

Falls du dich für ein Auslandssemester in Parma interessierst, kann ich dir nur raten früh genug mit der Bewerbung anzufangen, keine Panik zu haben, wenn mal nicht direkt eine Antwort kommt und offen für neue Dinge sein. Dann sollte Dir einem guten Auslandssemester nichts mehr im Wege stehen.

